

Zauberlehrling als Aschenputtel

Musical AG des Evangelischen Gymnasiums holt „Harry Potter“ detailverliebt auf die Bühne

LIPPSTADT ■ In einem kleinen Spalt unter dem Podium hat Harry Potter (Simon Luca Wellner) bei den Dursleys sein Quartier. Unbarmherzig wird er von seiner Tante Petunia (Katharina Schnitker) geweckt, um den Frühstückstisch zu decken. Harry tut das mit einer stoischen Gelassenheit. Er ist so etwas wie ein Aschenputtel des 20. Jahrhunderts.

Ein gelungener Einstieg in die Musical-Eigenproduktion „Harrys Welt – zum Zaubern berufen“, an dem die Musical AG des Evangelischen Gymnasiums knapp zwei Jahre gefeilt hat. Vorlage ist Joanne K. Rowlings Roman „Harry Potter und der Stein der Weisen“. Daraus hat Ina Rüter die Texte geschaffen, Christian Mews komponierte die Musik und Sigrid Kurth-Kaßner setzte alles in Szene. Alles sehr detailverliebt, wie man bei der Premiere in der Aula sehen konnte. Es ist erstaunlich, mit welcher Akribie unzählige Requisiten, Bühnenbilder und Kostüme die Handlung illustrieren. Auch die schauspielerische und sängerische Leistung der Schüler und teils auch des Schul-

personals ist mehr als beachtenswert. Horst Fritsch als Vernon Dursley mimt den behäbigen Muggel überzeugend. Herausragend ist ebenso Stefan Jost als Professor Snape. In dem mürrischen Gesichtsausdruck und seiner belehrend herablassenden Stimme kommt er der Figur, die an den düsteren Ausdruck von Alan Rickman als Filmfigur erin-

bert, sehr nahe. Und auch Milissa Eirich als Hermine Granger sowie Lars Holle als Ron Weasley erfüllen die Erwartungen. Witz hat vor allem die Figur von Hagrid, die Gerald Klemm mit tuntenhafter Stimme und tapsigem Gang überzeichnet.

Obwohl die Handlung verdichtet und gestrafft ist, dauert die Aufführung knapp vier Stunden – ein-

deutig zu lang. Zu ausführlich sind etwa das Geschäftsleben in der Winkelgasse oder die Unterrichtsszenen dargestellt. Problematisch ist auch, dass einige Szenen mitten in der Aula spielen. Das ist zwar einfallsreich, doch nicht alle Zuschauer können diese Szenen sehen. Dennoch ist die kreative Umsetzung bemerkenswert. ■ mes



Mürrischer Ausdruck, herablassende Stimme: Unterricht bei Lehrern wie Professor Snape (Stefan Jost) ist nicht unbedingt ein Vergnügen für die Zauberlehrlinge. ■ Foto: Meschede